



[2]

Amtsbezirk Langstedt, 28. Juli. Vor einigen Tagen hätte in der Nähe von Hoischüttel leicht ein großes Unglück passiren können.

Zum Glück hielt Herr Mehders seine Pferde stramm im Zügel, sonst wären die beiden Fuhrwerke gegeneinander gerannt.

Im Duoenstedter Broof trieb sich ein gänzlich unbedeutender Mann umher. Als die Polizei davon in Kenntniß gesetzt wurde, nahm man die Verhaftung des Betreffenden vor.

Wandsbeck, 1. August. Einen unerwarteten Gang machten in letzter Nacht hiesige Polizei-Offizianten, welche unweit Jentfelds in einen Hinterhalt an einem Kornfelde gelegt waren.

Altona, 1. August. Hier ist die bemerzenswerthe Thatsache zu konstatiren, daß die Bevölkerungszahl nach den Aufnahmen des statistischen Büreaus seit Monaten langsam aber stetig abnimmt.

Natzeburg. Ein Alt brutalen Mordthat trug sich am Sonntag Abend 1/2 11 Uhr auf dem Königsdamm zu.

wunde beigebracht. Während der Maurer blutüberströmt zusammenbrach, suchte der unbekannt gebliebene Attentäter das Weite und entkam.

Natzeburg, 31. Juli. Gestern Abend zog ein kurzes, aber sehr strenges Gewitter über die Schalseegegend.

Kiel, 1. August. Der Kaiser hat 2 Kieler Bildhauer beauftragt, zur Erinnerung an die auf dem Panzerschiff „Brandenburg“ verunglückten Ingenieure, Maschinenisten und Arbeiter eine Gedenktafel herzustellen.

Kleine Mittheilungen.

In Altona wollte eine sechsechsjährige Plätterin eine Petroleumlampe über dem Herd an die Wand hängen.

Die freiwillige Feuerwehr in Heide begeht am 11. und 12. August ihr 25jähriges Stiftungsfest.

Auf der Schleswig-Angeler Bahn stürzte der Schaffner Peters beim Revidiren vom Zuge und wurde überfahren.

In dem Dorfe Numofr gerieth der Knecht des Hufners Dels in die Dreschmaschine.

Zu Lohstedt badete am Sonnabend der 17jährige Jünger-Lepreling Rod während der Mittagszeit in der Au.

Der Au heraus. Das das Gewässer nicht tief, ist es wahrscheinlich, daß derselbe im Wasser von einem Schlangenfall betroffen wurde.

In Yuzoo City in Nordamerika starb kürzlich Graf Franz Otto von Reventlow, ein Angehöriger der bekannten Adelsfamilie in Schleswig-Holstein.

In Wapelfeld bei Hohenweledt wurde das Gewebe der Wittve Stemman durch Blitzschlag eingedäschert.

Recht unangenehm war für die 200 Theilnehmer eine Lufttour von Husum nach Wyl und Arnrum, weil ihr Dampfer zwischen Husum und Nordstrand festfuhr.

Die Halligen

Vortrag in der Versammlung des landwirthschaftl. Vereins zu Ahrensburg.

Von Rentmeister Garssen.

(Nachdruck ist nur mit Erlaubniß der Redaktion des „St. Zig.“ gestattet.)

(Schluß.)

Am das zufriedene, glückliche Dasein der Halligbewohner erkennen zu können, muß man allerdings mit ihnen in Verkehr gestanden und ihre heimathliche Scholle kennen gelernt haben.

Freilich muß man ein Einheimischer sein, um bei solchen Sturmfluthen nicht den Muth zu verlieren.

Nur noch ein Wort über Eigenthümlichkeiten und Charakter-Eigenschaften meiner Halligfreunde.

Das war ein Galloß in Langendorf, als Belten Steffens, der junge Erlenhofbauer, die schöne Lene, Tochter des Doppelhofbauern aus Nothhausen, zum Weibe nahm.

In letzter Stunde.

Erzählung von C. von Falkenberg. (Nachdruck verboten.)

Das war ein Galloß in Langendorf, als Belten Steffens, der junge Erlenhofbauer, die schöne Lene, Tochter des Doppelhofbauern aus Nothhausen, zum Weibe nahm.

„Wie, Herr Pastor, Sie wollen uns wohl nicht die Freude gönnen? Meinen Sie, daß unser Herrgott keine fröhliche Gesichter leiden kann?“

„Sie haben mich ganz mißverstanden,“ entgegnete ruhig der ehrwürdige Pfarrer, „ich will Ihnen und Ihren Gästen die Freude nicht verderben, aber es thut auch Noth, daß man an Gott denkt.“

Mag der Sturm auch heulen, die Fluth auch tosen, der Halligbewohner ängstigt sich wenig, jedenfalls nicht mehr als wir es etwa bei einem Gewitter thun.

Die Sturmfluthen haben den Halligen schon viel Leid gebracht. Die letzte schredliche Heimsuchung fand in der Februar-Nacht 1825, also vor ca. 70 Jahren statt.

Meine Herren, keiner von Ihnen würde sicherlich geneigt sein, seinen Wohnort nach einer solchen Hallig zu verlegen.

Die Sprache der Hallig-Bewohner ist die friesische, und zwar hat sich dieselbe nirgends so rein erhalten, wie auf den Halligen.

Weit weniger als die Sprache hält sich auf den Halligen die friesische Tracht.

Man noch ein Wort über Eigenthümlichkeiten und Charakter-Eigenschaften meiner Halligfreunde.

Der Bauer biß sich auf die Lippen und meinte dann: „Nach Zeit und Umständen, Herr Pastor, jetzt dünkt ich, wären wir beim Tanzen und nicht bei der Predigt.“

Der Pfarrer ging betäubten Herzens. Der Steffens aber mit seinen Gästen setzte die Lustbarkeiten fort und Mancher wählte erst am Morgen mit schwerem Kopf, mit müden Beinen und wechem Magen heim.

Diese eine Hochzeit gab das Bild der neuen Ehe im Dorfe. Man hörte von den Steffens nichts, was gerade böse oder schlecht war; aber Gutes redeten sie auch nicht von ihnen.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Der Bauer biß sich auf die Lippen und meinte dann: „Nach Zeit und Umständen, Herr Pastor, jetzt dünkt ich, wären wir beim Tanzen und nicht bei der Predigt.“

Der Pfarrer ging betäubten Herzens. Der Steffens aber mit seinen Gästen setzte die Lustbarkeiten fort und Mancher wählte erst am Morgen mit schwerem Kopf, mit müden Beinen und wechem Magen heim.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.

Viele wollten schon wissen, daß Belten einen zweiten Hof kaufen wollte; andere meinten, dazu reiche doch sein Geldbeutel nicht aus.



**Kirchliche Anzeige.**  
**Gottesdienst in Ahrensburg.**  
 Am 11. Sonntag n. Trin., 5. Aug.  
 9 Uhr: Hauptgottesdienst.  
 Am Dienstag, den 7. Aug., Vorm.  
 9 Uhr: Generalkirchenvisitation: Gen.-  
 Sup. D. Kuperti.

**Anzeigen.**

**Todes-Anzeige.**

Sanft entschlief nach längerer Krankheit gestern Abend 8 1/2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter  
**Anna Catharina Gerken**  
 geb. Krebs  
 im Alter von 72 Jahren.  
 Tief betrauert von ihren Angehörigen.  
 Kremerberg, 2. August 1894.  
**H. C. Gerken**  
 und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 4. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus durch den Kampfgenossen-Verein von 1848/51 statt.

**Zwangs-Versteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Odenfelde** Band I Blatt 21 auf den Namen des  
**Friedrich Ferdinand Specht**  
 von **Odenfelde** eingetragene, zu **Odenfelde** belegene Grundstück  
 am **16. Oktober 1894,**  
 Vormittags **10 Uhr**  
 vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.  
 Das Grundstück ist mit 17,67 A Reinertrag und einer Fläche von 1,4221 Hektar zur Grundsteuer mit 90 A Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts etwaige Abschätzung und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Vormittags eingesehen werden.  
 Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen und Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.  
 Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.  
 Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird  
 am **19. Oktober 1894,**  
 Vormittags **10 Uhr**  
 an Gerichtsstelle verkündet werden.  
 Ahrensburg, den 24. Juli 1894.  
**Königl. Amtsgericht.**  
**Reisfuttermehl,**  
 von 3 M. an nur waggonweise  
**G. & D. Lüders, Dampfweismühle, Hbg.**

**Bekanntmachung.**  
 Die Auszahlung der Jagdpachterträge für das Jahr 1894/95 erfolgt am **Montag, den 6. d. M.,**  
**Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr.**  
 Die empfangsberechtigten Grundbesitzer der Gemarkung Gemeinde Ahrensburg werden aufgefordert, ihre Antheile an der Jagdpacht zur genannten Zeit im Amtszimmer des Unterzeichneten gegen Quittung in Empfang zu nehmen.  
 Ahrensburg, den 3. August 1894.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
**Ziese.**

**Verdingung.**  
 Im Wege der Verdingung sollen die in diesem Jahre erforderlichen Reparaturen an den öffentlichen Schulgebäuden, im Wesentlichen  
**Maurer-Arbeiten**  
 (Weissen und Ausbessern etc.), vergeben werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Rechnungsführer, bei dem auch die Bedingungen für die Uebernahme der Arbeiten einzusehen sind.

Desgleichen soll die Lieferung des Feuerungsbedarfs für die hiesige Volksschule bestehend in  
**120 Ztr. Steinkohlen**  
 verbungen werden; die Lieferungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Rechnungsführer einzusehen.  
 Schriftliche Angebote auf die vorstehenden Arbeiten und Lieferungen sind briefmäßig verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis  
**Sonnabend, den 4. August d. J.,**  
**Mittags 12 Uhr**  
 bei dem Unterzeichneten einzureichen.  
 Ahrensburg, den 30. Juli 1894.  
**J. G. F. Gwerdieck,**  
 Schulrechnungsführer.

**Holz-Verkauf in Wohldorf.**  
 Am **Donnerstag, den 9. August**  
 d. J., sollen  
 178 Cav. diverses Windfallholz, in **Wohldorf** öffentlich an Ort und Stelle auf Meistgebot **verkauft** werden. Die Versteigerung wird um **9 Uhr** Vormittags beim Cav. Nr. 1 in Zuschlag **Wohldorf** beginnen.  
 Den Kaufliebhabern steht während der letzten drei Tage vor dem Verkaufstag frei, das zu verkaufende Holz zu besichtigen, und wird auf Wunsch Anweisung dazu vom dortigen Forstbeamten ertheilt werden. Die gedruckten Verkaufsbedingungen werden im Amtszimmer des **Secretariats der Finanz-Deputation in Hamburg**, wie auch bei dem **Forster Leopold in Wohldorf** und in **Wohldorf** ausgegeben. (6176)  
 Hamburg, den 31. Juli 1894.

**Ahrensburger Turner-Bund.**  
**Außerordentliche General-Versammlung**  
 am **Sonnabend, den 4. August,**  
 Abends **8 Uhr**  
 im Vereins-Lokal (**Frau Thomas**),  
 Tages-Ordnung:  
 1) Besprechung über ein abzuhaltendes Vergnügen.  
 2) Verschiedenes.  
**Der Turnrath.**

**Zur Stoppelsaat**  
 empfiehlt  
**Spörgel**  
 und  
**gelben Senf**  
 Ahrensburg. **E. Pahl.**

**Nonne & Hoepker,**  
 AHRENSBURG  
 empfehlen:  
**Blühende und Blatt-Zimmerpflanzen,**  
 in reichster Auswahl;  
**Bouquets und Kränze,**  
 in geschmackvollster Ausführung.  
**Alle Feld-, Gemüse- u. Blumenamen**  
 zur Herbstsaat, in vorzüglichster Qualität.  
 Zur Befichtigung unserer Kulturen laden ergebenst ein.

**Landwirthschaftliche Lehranstalt und Winterschule**  
 in **Hohenwestedt** (Holstein).  
 Beginn **Ostern u. Mitte Oktober.**  
 Sorgfältige Aufsicht. Billige Pensionen. Programme u. s. w. durch Director **Conradt.**

**Baumaterialien, Kalk, Cement etc.**  
 sowie  
**Thonröhren**  
 empfiehlt  
 Ahrensburg. **E. Pahl.**

Zur sofortigen Erfrischung sowie Erwärmung des Körpers

**Pfeffermünz-Pastillen**  
 in Rollen von 10 Pfg.  
 bereitet mit feinstem englischen Pfeffermünz-Öel,  
 aus der FABRIK von **GEBR. STOLLWERCK in KÖLN**  
 überall käuflich.

**J. Fr. Wolf, Töpfermeister,**  
 Ahrensburg,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung, Reinigung und Reparatur von  
**englischen Herden u. Öfen**  
 in allen Farben und Konstruktionen.

**Ahrensburger Butter- & Delikatessen-Lager**  
 empfiehlt  
 prima Butter, a Pfd. 100 Pf., Margarine 60 Pf.  
 Schmalz 60 Pf., verschiedene Sorten Käse zu billigen Preisen, sowie Harz-Käse, 5 Stück 10 Pf., Holst., Limburger, a Kopf 10 Pf., gekochten Schinken, gekochte Wurst, Hamburgischer Rauchfleisch, Sardellen-Wurst und geräucherte Wurst, nur prima Sorten, prima geräucherter Schinken im Anschnitt, a Pfd. 160 Pf., im ganzen a Pfd. nur 80 Pf., Anchovis, (Christianer), echte Brabanter Sardellen, a Glas 100 Pfg., Appetit Syld, Sardinen in Del, Kronen, Hummern, Häringe, Matje, Zitronen, Cacao, Chokolade und Konserven, Thee, rohen u. gebrannten Kaffee, frische Eier, Stck. 5 Pf., 22 Stck. 100 Pf.

**Tanz- und Anstands-Unterricht**  
 von **H. Schnoor**  
 aus **Oldesloe.**  
 Den geehrten Eltern Ahrensburgs der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in nächster Zeit einen **gründlichen Unterrichtskursus**  
 für **Kinder**  
 im Lokale des Herrn **Spiering** eröffnen werde, und werde ich mir erlauben, meine persönliche Aufmerksamkeit in diesen Tagen zu machen.  
 Achtungsvoll  
**H. Schnoor,**  
 Tanzlehrer.

**Wer**  
 irgend einen Besitz kaufen oder verkaufen will, wer Gelder anleihen oder belegen will, wende sich an den bekannten **Haus- und Gütermakler**  
**Aug. Studt, in Neumünster**  
 Bahnhofstraße 36.

**Püttenburger Korn-Brauntwein**  
 aus der Brennerei von **D. G. Pütten**  
 Empfehle:  
 Einfach. Brauntwein à Liter. 60 Pfg.  
 10 Ltr. 5 Mt. 60 Pfg.,  
 doppelten Brauntwein à Ltr. 75 Pfg.  
 10 Ltr. 7 Mt.,  
 ff. alten Korn-Brauntwein, à Ltr. 1.20.  
 1/4-Literflasche 80 Pfg.,  
 Kornblümchen, ff., 1/4-Literflasche 1.20.  
 20 Pfg.  
**H. F. Meggersee**  
 Ahrensburg.

**Jüllenschan, Bettrennen und Bienenausstellung**  
 am **9. Septbr. 1894**  
 in **Bargteheide**

**Das Missionsfest**  
 in den **Raubenbergen**  
 findet  
 am **Sonntag,**  
**5. August d. J.**  
 statt.  
 Neben: Pastor Langreen-Gr., Pastor Paulsen-Kropp, Pastor Paulsen-Esterley. **Anfang 3 Uhr** nachm.

**Neu!**

**Zauber-Cigarren-Spitze.**  
 Der Rauch zaubert reizende Bilder hervor. Amüsant für jeden Raucher. Acht Marken u. Wechsel in ff. Cigarren. Gegen Entzündung von 20 A mehr frantösische Fabrikation überall in oder nachnahme mit dem Fir. (Briefmarken in Zahlung) am Hauptplatz 20% Rabatt. Wiederverkäufer gewährt.  
**L. Fabian, St. Ludwig (Elsß).**

**Gesucht**  
 zum 1. November ein  
**Dienstmädchen**  
 von **Apotheker Frach**  
 Ahrensburg.

**Biehmarkt.**  
**Bericht der Notirungskommission**  
 Hamburg, den 1. August.  
 Schweinemarkt auf dem Viehhof Sternstraße vom 29. bis 1. August  
 Bezahlt wurde:  
 Beste schwere reine Schweine 58-64 Mark  
 schwere Mittelwaare 53-54  
 gute leichte Mittelwaare 51-53  
 geringere Mittelwaare 52-53  
 Sauen nach Qualität 42-47 Mark  
 Der Handel war in der letzten halben Woche lebhaft.

**Better-Aussichten**  
 auf Grund der Berichte der Seewarte in Hamburg.  
 Nachdruck wird gerichtlich verfolgt!  
**5. August:** Wolkig, kühl, Regenfälle, lebhaftes Winde.  
**6. Wolkig,** Regenfälle, kühl, windig.  
**7. Theilweise heiter,** wärmer, mehr trocken, schön.  
**8. Meist heiter,** wärmer, schön.  
 Strichweise Gewitter.

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19